11497 - Die Beschreibung der Gebetswaschung

Frage

Ich hoffe, dass Sie mir erklären können, wie die Frau ihre Gebetswaschung vollziehen kann. Ich frage wegen meiner Frau.
Genauso hoffe ich, dass Sie mir erklären können, wie ich den Kursiyy-Vers mit arabischen Wörtern, aber englischen Buchstaben lesen kann. Ich wünsche nämlich gerne die schönen Koranverse lernen, in denen Allah -erhaben ist Er- Sich Selbst erwähnte.
Ich bitte darum, dass Sie mir meine Frage beantworten, denn ich wünsche mir eine Antwort.
Und ich bitte Allah darum, dass Er mit unserem geliebten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten barmherzig ist.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wir lobpreisen Allah -der Mächtige und Gewaltige- dafür, dass Er dir die Rechtleitung leicht gemacht und deine Brust (dein Herz) geöffnet hat. Wir bitten Allah darum, dass Er uns und dich in Seiner Gehorsamkeit festigt, und danken dir für deine Mühe die Angelegenheiten deiner Religion zu lernen. Wir raten dir dich zu bemühen das Wissen zu erlernen/erlangen, wodurch du deinen Gottesdienst korrigieren kannst, und die arabische Sprache zu erlernen, so dass du in der Lage bist den Koran zu lesen und ihn auf der verlangten Art und Weise zu verstehen. Wir bitten Allah darum, dass Er dir das nützliche Wissen schenkt (dich damit versorgt).

Was die Beschreibung der Gebetswaschung angeht, so gibt es zwei Beschreibungen:

1. Eine obligatorische Beschreibung:

a) Einmal das komplette zu Gesicht zu waschen. Dazu gehören auch das Mundspülen und das Einführen des Wassers in die Nase.

b) Einmal die Hände, bis zu den Ellbogen, zu waschen.

c) Über den gesamten Kopf (mit feuchten Händen) zu streichen, wozu auch die (das Säubern der) Ohren gehören.

d) Einmal die Füße, mit den Knöchel, zu waschen.

Und mit dem einen Mal ist gemeint, dass der gesamte Körperteil gewaschen wird (also, dass der gesamte Körperteil vom Wasser umschlossen wird).

e) Die Reihenfolge: Gemeint ist, dass man erst das Gesicht wäscht, dann die Hände, dann über den Kopf streicht und dann die Füße.

Denn der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- führte die Reihenfolge der Gebetswaschung auf diese Art und Weise aus.

f) Es fortwährend zu tun. Gemeint ist, dass die genannten Körperteile hintereinander gewaschen werden, so dass zwischen der Waschung eines Körperteils bis zur Waschung des nächsten keine lange Zeit verstreicht. Vielmehr soll man die Körperteile einen nach dem anderen waschen.

Dies ist der obligatorische Teil der Gebetswaschung, welcher erforderlich ist, damit eine gültige Gebetswaschung zustande kommt.

Der Beweis dafür ist die Aussage Allahs -der Mächtige und Gewaltige-:

„O die ihr glaubt, wenn ihr euch zum Gebet aufstellt, dann wascht euch das Gesicht und die Hände bis zu den Ellbogen und streich über den Kopf und (wascht euch) die Füße bis zu den Knöcheln. Und wenn ihr im Zustand der Unreinheit seid, dann reinigt euch. Und wenn ihr krank seid oder auf einer Reise oder jemand von euch vom Abort kommt oder ihr Frauen berührt habt und dann kein Wasser findet, so wendet euch dem guten Erdboden zu und streicht euch damit über das Gesicht und die Hände. Allah will euch keine Bedrängnis auferlegen, sondern Er will euch reinigen und

Seine Gunst an euch vollenden, auf dass ihr dankbar sein möget.“ [Al-Maida:6]

2. Die wünschenswerte Beschreibung: Diese wurde in der Sunnah des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert und wird in folgenden Punkten erläutert:

a) Die Person fasst die Absicht sich zu reinigen und den unreinen Zustand aufzuheben. Die Absicht soll aber nicht mit dem Mund ausgesprochen, denn die Stelle (der Absicht) liegt im Herzen, genauso bei allen anderen gottesdienstlichen Handlungen.

b) Man soll/kann „Bismillah“ (Im Namen Allahs) sagen.

c) Dann soll man seine Hände dreimal waschen.

d) Dann spült man seinen Mund dreimal und führt dreimal Wasser in die Nase ein (zieht es mit der Nase hoch) und atmet es, und hält dabei die linke Hand an der Nase, und führt es dreimal aus (streut es raus).

e) Man wäscht dreimal sein Gesicht. Und die Grenzen des Gesichts sind vom Beginn der Haarwurzel (an der Stirn) bis unten bei Kinn und Wangen, in der Höhe, und von der Grenze des rechten Ohrs bis zur Grenze des linken Ohrs, in der Breite. Der Mann soll seine Barthaare waschen, da sie zum Gesicht gehören. Wenn der Bartwuchs schwach ist, soll man sie sowohl im Äußeren als auch im Innern waschen, doch wenn er stark ist, also die Haut bedeckt, dann soll man sie oberflächlich waschen (anfeuchten) und mit den Fingern (durch den Bart) streichen.

f) Dann wäscht man dreimal die Hände bis zu den Ellbogen. Und die Hände beginnen (von der Definition her) von den Fingerspitzen, mit den Fingernägel, bis zum Beginn des Oberarms (Ellenbogen) . Man muss vor der Waschung alles, was an den Händen hängt, wie Teig, Erde oder Farbe, und verhindert, dass das Wasser die Haut berührt, beseitigen.

g) Danach streicht man einmal, mit neuem Wasser und nicht mit der restlichen Feuchtigkeit von der Waschung der Hände, über seinen Kopf und den Ohren. Das Streichen über den Kopf erfolgt, indem man seine mit Wasser befeuchteten Hände auf die Vorderseite des Kopfes legt, sie dann bis zum Nacken führt/zieht und sie dann zur Vorderseite wieder zurück führt/zieht. Dann führt man die

Zeigefinger in die Innenseite der Ohren und streicht mit den Daumen über die Außenseite. Bezüglich der Haare der Frau, so soll sie über sie streichen, egal ob sie hängen oder zugebunden sind, vom Beginn der Vorderseite des Kopfes bis zu den Haarwurzeln auf ihrem Nacken. Sie muss nicht auf den Teil ihrer Haare streichen, der über ihrem Rücken langgewachsen ist.

h) Dann wäscht mein seine Füße dreimal bis zu den Knöchel. Die Knöchel sind die beiden hervortretenden Knochen am Bein-Ende.

Der Beweis dafür ist der Hadith von Humran Maula 'Uthman, der berichtete, dass 'Uthman Ibn 'Affan -möge Allah mit ihm zufrieden sein- einen Behälter für seine Gebetswaschung holen ließ. Daraufhin vollzog er die Gebetswaschung und wusch (erst mal) seine Hände dreimal, dann spülte er seinen Mund führte Wasser in die Nase ein und streute es wieder raus, dann wusch er dreimal sein Gesicht, dann wusch er dreimal seine rechte Hand bis zu den Ellbogen und dann seine linke Hand genauso, danach strich er über seinen Kopf, und wusch daraufhin seinen rechten Fuß dreimal bis zum Knöchel und genauso den linken Fuß. Dann sagte er: „Ich sah den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- wie er die Gebetswaschung genauso wie ich vollzog, dann sagte der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm-: „Wer die Gebetswaschung vollzieht, so wie ich es tat, hierauf zwei Gebetseinheiten betet und sich auf sie konzentriert, dessen vergangene Sünden werden vergeben.““

Überliefert von Muslim (At-Tahara/331).

Was die Bedingungen der Gebetswaschung angeht, so sind es der Islam, der Verstand, die Unterscheidungskraft (von gut und schlecht) und die Absicht. Demnach wird die Gebetswaschung von einem Ungläubigen, einem Verrückten, einem Kind, das nicht (zwischen gut und schlecht) unterscheiden kann, und jemandem, der nicht die Absicht für die Gebetswaschung fasst, wie einer, der sich beispielsweise abkühlen will, nicht angenommen. Außerdem ist vorausgesetzt, dass das Wasser rein ist, und somit wird die Gebetswaschung mit unreinem Wasser ungültig. Es ist auch vorausgesetzt alles zu entfernen, was verhindert, dass das Wasser die Haut die Fingernägel berührt/erreicht, wie Nagellack.

Die Tasmiya (Bismillah sagen) ist bei der Mehrheit der Gelehrten vorgeschrieben, jedoch waren sie sich darüber uneinig, ob sie obligatorisch oder eine Sunnah ist. Und derjenige, der sie ausspricht, sollte sie zu Beginn der Gebetswaschung oder währenddessen aussprechen.

Es gibt aber keinen Unterschied über die Beschreibung der Gebetswaschung zwischen Mann und Frau.

Es ist wünschenswert, dass man nach Beendigung der Gebetswaschung sagt: „(Ich bezeuge, dass niemand würdig ist angebetet zu werden, außer Allah allein, Der keinen Partner hat, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.)“, da der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Es gibt keinen von euch, der die Gebetswaschung vollzieht und sie ordentlich oder gut vollzieht und dann sagt: Asch-hadu an la ilaha illa Allah Wahdahu la scharika Lahu wa Asch-hadu anna Muhammadan 'Abduhu wa Rasuluhu, außer, dass ihm die acht Tore des Paradieses geöffnet werden und er, von welcher auch immer er will, eintreten kann.“ Überliefert von Muslim (At-Tahara/345).

Und ineiner Hinzufügung von At-Tirmidhi steht: „Allahumma ij'alni min At-Tawwabin wa ij'alni min Al-Mutatahhirin (O Allah, lasse mich zu den oft reuig Zurückkehrenden und zu den sich Reinigenden gehören).“ (At-Tahara/50) Al-Albani stufte dies in „Sahih Sunan Abi Dawud“, Nr. 48, als authentisch ein.

Siehe „Al-Mulakhas Al-Fiqhiy“ (36/1)

Bezüglich deiner Aussage: „Ich bitte Allah darum, dass Er mit unserem geliebten Propheten barmherzig ist“, so ist, im Bezug auf den Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, vorgeschrieben Segens- und Friedenswünsche auszusprechen, so wie es unser Herr -der Mächtige und Gewaltige- vorgeschrieben hat, indem Er sagte:

„Gewiss, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigem Gruß.“ [Al-Ahzab:56].